

## Haftklebstoff ST-1111M

Druckdatum: 29.06.2016

Version: 3.1 DE

Seite 1 von 4

Überarbeitet am: 17.06.2016

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Haftklebstoff ST-1111M

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs bzw. des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Herstellung von Haftklebebandern

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Hersteller/Lieferant:

Polymeric GmbH  
Landsberger Allee 378 A  
D-12681 Berlin

Tel: +49 30 543 78 343  
Fax: +49 30 543 78 345  
E-Mail: info@polymeric.de

#### 1.4 Notrufnummer

+49 30 543 78 343

(Nur verfügbar während folgender Dienstzeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

*Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)*

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	H225
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kategorie 2	H319
Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1	H317
Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Betäubende Wirkung	Kategorie 3	H336

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Signalwort****Gefahr**

##### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

##### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen  
P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Substanzen

Nicht anwendbar.

#### 3.2 Gemische

Angaben zu Bestandteilen/ Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Beschreibung	Anteil	Einstufung*
CAS# 78-93-3 2-Butanon	< 50%	Entz. Fl. 2; H225 Augenreiz. 2; H319 STOT einm. 3; H336 EUH 066
Restmonomere (Acrylate)	< 3%	Hautreiz. 2; H315 STOT einm. 3; H335 Sens. Haut 1; H317

\* gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008

Voller Wortlaut der hier aufgeführten Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Einatmen

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

##### Nach Hautkontakt

Betroffene Hautpartien sofort gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

##### Nach Augenkontakt

Augen ausgiebig bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

##### Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen – einen Arzt aufsuchen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Keine weiteren Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel

Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser und Kohlendioxid.

##### Ungünstige Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leichtentzündlich, Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können gefährliche Zerset-

## Haftklebstoff ST-1111M

Druckdatum: 29.06.2016

Version: 3.1 DE

Seite 2 von 4

Überarbeitet am: 17.06.2016

zungsprodukte entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug). Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Produktkontakt und Einatmen von Gas/Rauch/Dampf vermeiden. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

Hinweise für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 verwenden

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in die Kanalisation, Gruben und Keller verhindern. Nicht in das Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mit nicht brennbarem absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8 beachten. Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Sorgfältig und vorsichtig handhaben. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Arbeitsräume ausreichend belüften.

#### Allgemeine Hygienemaßnahmen

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen. Nach Gebrauch die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen (Erdung beim Umfüllen). Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Geeignete Behältermaterialien: Stahl; Edelstahl. Ungeeignete Behältermaterialien: Aluminium. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

#### Zusammenlagerungshinweise

In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

#### Lagerklasse (LGK)

3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zur Herstellung von doppelseitigen Haftklebebändern mit hoher Wärmeleitfähigkeit und Wärmebeständigkeit. Zusätzliche Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Technischen Merkblatt.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

TRGS 900 – Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

Stoffbezeichnung	Grenzwerte	Spitzenbegrenzung
CAS# 78-93-3	200 ml/m <sup>3</sup>	=1=
2-Butanon	600 mg/m <sup>3</sup>	
Restmonomere	5 ml/m <sup>3</sup>	=1=
	38 mg/m <sup>3</sup>	

#### Biologische Grenzwerte (BGW)

Gemessener Parameter: 2-Butanon

Grenzwert: 5 mg/l

Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Untersuchungsmaterial: Urin

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 402) beschrieben sind.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät (Filter A, Kennfarbe braun); bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

##### Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

##### Material: Butylkautschuk

Durchdringungszeit: ≥60 min

Handschuhdicke: 0,5 mm

##### Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille

##### Haut- und Körperschutz:

Chemieübliche Arbeitsschutzkleidung

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6 und 7.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Erscheinungsbild

Form: flüssig

## Haftklebstoff ST-1111M

Druckdatum: 29.06.2016

Version: 3.1 DE

Seite 3 von 4

Überarbeitet am: 17.06.2016

Farbe: farblos bis gelblich  
Geruch: acetonähnlich

### Sicherheitsrelevante Daten

Untere Explosionsgrenze: 1,8 Vol-%  
Obere Explosionsgrenze: 11,5 Vol-%  
Explosionsgefahr: Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.  
Dampfdruck: 105 mbar bei 20 °C  
Dichte: 0,9 g/cm<sup>3</sup> bei 20 °C  
Löslichkeit: mischbar mit den meisten organischen Lösungsmitteln (20 °C)  
Löslichkeit in Wasser: nicht bzw. wenig mischbar (20 °C)  
Dynamische Viskosität (1100–2000) mPas bei Scherrate 1330 s<sup>-1</sup> und 20 °C  
Verteilungskoeffizient (Octanol/Wasser): log Kow 0,29 (2-Butanon)  
log Kow 4,29 (Acrylate)  
Feststoffgehalt: 60 Ma-%

### 9.2 Sonstige Angaben

Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Anwendung und Lagerung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Durch Luft, Licht, Oxidationsmittel ist Peroxidbildung möglich.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Chloroform, Alkalihydroxide.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

#### Akute Toxizität

2-Butanon, CAS-Nr. 78-93-3  
LD50/oral/Ratte: 3300 mg/kg  
LD50/dermal/Kaninchen: 6400–8000 mg/kg

Restmonomere (Acrylate)  
LD50/oral/Ratte: 5750 mg/kg  
LD50/dermal/Kaninchen: 7500 mg/l

Reizwirkung  
Reizt die Augen

Sensibilisierung  
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Toxizität bei wiederholter Verabreichung  
Nicht getestet

Karzinogenität  
Nicht getestet

Mutagenität  
Nicht getestet

Reproduktionstoxizität  
Nicht getestet

#### Weitere Hinweise

Die toxikologische Einstufung des Gemischs basiert auf den Ergebnissen des Berechnungsverfahrens (konventionelle Methode) der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Ökotoxikologische Daten für das Gemisch liegen nicht vor.

#### Akute Toxizität

2-Butanon, CAS-Nr. 78-93-3  
Fischtoxizität: Pimephales promelas / LC50 (96 h): 3220 mg/l  
Aquatische Invertebraten: Daphnia magna / EC50 (48 h): 5091 mg  
Algen: Scenedesmus quadricauda / IC50 (168 h): 4300 mg/l  
Bakterien: Pseudomonas putida / EC50 (16 h): 1150 mg/l

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

2-Butanon ist leicht biologisch abbaubar (> 70 %).

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Ergebnis für 2-Butanon: Keine Bioakkumulation.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine relevanten Informationen verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Informationen verfügbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist entsprechend der Abfallverzeichnisverordnung branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger verantwortlich durchzuführen. Die angegebenen Abfallschlüsselnummern sind daher lediglich Empfehlungen. Der genaue Abfallschlüssel ist mit dem Entsorger abzusprechen.

#### Abfallschlüssel

08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen  
20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen

#### Verpackung

Leere Behälter zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

1133

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### ADR/RID

KLEBSTOFFE, entzündbare Flüssigkeit enthaltend (Ethylmethylketon)

#### IMDG-Code

ADHESIVE, containing flammable liquid (Ethylmethylketone)

#### ICAO-TI / IATA-DGR

ADHESIVE, containing flammable liquid (Ethylmethylketone)

## Haftklebstoff ST-111M

Druckdatum: 29.06.2016

Version: 3.1 DE

Seite 4 von 4

Überarbeitet am: 17.06.2016

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR  
3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

#### ADR

Klassifizierungscode F1; Gefahrezettel 3; Beförderungskategorie 2; Tunnelbeschränkungscode (D/E)

### 14.4 Verpackungsgruppe

II

### 14.5 Umweltgefahren

Keine Kennzeichnung gemäß ADR/RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 bis 8

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommen 73/78 und gemäß IBC-Code

Entfällt

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK , schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4)

Lagerklasse gemäß TRGS 510: 3 (Entzündbare flüssige Stoffe)

#### Beschäftigungsbeschränkung

Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Änderungen gegenüber der letzten Version

Überarbeitung der Abschnitte 3 und 9.

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt ungültig

### Literaturangaben und Datenquellen

#### Vorschriften:

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Verordnung (EU) Nr. 453/2010

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

VwVwS

GGVSE/ADR

TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen

TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

#### Internet

[www.baua.de](http://www.baua.de)

[www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb](http://www.dguv.de/ifa/de/gestis/stoffdb)

[www.gischem.de](http://www.gischem.de)

#### Sonstige:

Sicherheitsdatenblätter der Stofflieferanten.

#### Gefahrenhinweise

Gefahrenhinweise der Inhaltsstoffe (Abschnitt 3) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H335	Kann die Atemwege reizen
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Ergänzende Gefahrenmerkmale (Abschnitt 3) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

#### Schulungshinweise

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens jährlich erfolgen.

#### Einstufungsverfahren: Berechnungsmethode

#### Abkürzungen und Akronyme

CLP	Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CAS-Nr.	Chemical-Abstracts-Service-Nummer
LC50	für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis
EC50	mittlere effektive Konzentration
EC5	effektive Konzentration
IC5	inhibitorische Konzentration
CMR	Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PBT	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
vPvB	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADR	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RID	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
GGVSE	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMDG	Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
ICAO-TI	Regelwerk für den Transport von Gefahrgut des internationalen Luftverkehrsverbands
IATA-DGR	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IBC-Code	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
REACH	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe
VwVwS	Technische Regel für Gefahrstoffe
TRGS	

Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.

Die vorliegenden Angaben stützen sich auf unseren gegenwärtigen Kenntnisstand, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehene Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.